

An das

Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

Ref. II.1

([andreas.meyer@stmuk.bayern.de](mailto:andreas.meyer@stmuk.bayern.de); [verena.neburg@stmuk.bayern.de](mailto:verena.neburg@stmuk.bayern.de) )

Salvatorstraße 2  
80333 München

Angaben zum Büchergeld

hier: Rückmeldung der Stadt Nürnberg, Bereich Gymnasien und Realschulen

Tabelle 1: **Staatliche Schulen (Gymnasien und Realschulen)**

Gesamt- schülerzahl	Zahl der zahlenden Schüler	Zahl der befreiten Schüler	Zahl der Härtefälle (Jugendhilfe, Asylbewerber)	Zahl der <u>nicht</u> zahlenden Schüler	Zahl der offenen Fälle	Vereinnahmte Büchergeldmittel im Schuljahr 2005/2006 (Euro)
8.647	7.424	1032	32	26	133	296.960,00

Angemessenheit

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| a) der Büchergeldsätze                 | zu hoch<br>angemessen<br>zu niedrig |
| b) des kommunalen Sozialbeitrags       | zu hoch<br>angemessen<br>zu niedrig |
| c) der staatlichen Zuweisungen ab 2007 | zu hoch<br>angemessen<br>zu niedrig |

Die Frage, ob das Büchergeld, der kommunale Sozialbeitrag und die staatliche Zuweisung angemessen sind, konnte von Seiten der Verwaltung nicht beurteilt werden.

Tabelle 2: **Kommunale Schulen (Gymnasien und Realschulen)**

Gesamt-schülerzahl	Zahl der zahlenden Schüler	Zahl der befreiten Schüler	Zahl der Härtefälle (Jugendhilfe, Asylbewerber)	Zahl der <u>nicht</u> zahlenden Schüler	Zahl der offenen Fälle	Vereinnahmte Büchergeldmittel im Schuljahr 2005/2006 (Euro)
6.934	5.779	905	42	16	192	231.160,00

A. Angemessenheit

- a) der Büchergeldsätze zu hoch  
angemessen  
zu niedrig
- b) des kommunalen Sozialbeitrags zu hoch  
angemessen  
zu niedrig
- c) der staatlichen Zuweisungen ab 2007 zu hoch  
angemessen  
zu niedrig

Die Frage, ob das Büchergeld, der kommunale Sozialbeitrag und die staatliche Zuweisung angemessen sind, konnte von Seiten der Verwaltung nicht beurteilt werden.

B. Qualität der Ausstattung mit Schulbüchern im Schuljahr 2006/07 gegenüber dem Schuljahr 2005/06

- a) unverändert  
b) allmähliche Verbesserung  
c) deutliche Verbesserung

C. Veränderung des Ausgabevolumens bei Schulbuchkäufen für das Schuljahr 2006/07 gegenüber dem Schuljahr 2005/06 (kommunale und staatl. Schulen)

Ausgabevolumen für Schulbuchkäufe zum Schuljahr 2005/06 (Euro)	Ausgabevolumen für Schulbuchkäufe zum Schuljahr 2006/07 (Euro)	Veränderungen in %
540.561,63	517.825,06	- 4,21

## D. Probleme beim Einsammeln des Büchergelds in der Praxis

	ja/nein	falls ja: welche?
Formblätter „Merkblatt“ und „Empfangsbestätigung“		
Einsammeln des Büchergelds		
Bereiten die Ausnahmen vom Büchergeld Schwierigkeiten?		
Erscheinen die Büchergeldsätze als angemessen?		
Sonstiges		

## E. Anregungen zum Büchergeld

### **Genehmigung von Schulbüchern (insbes. G8)**

Im Bereich der Gymnasien ergeben sich massive Probleme bei der Beschaffung von Schulbüchern, da oft keine genehmigten Fassungen der Bücher für die jeweils neue Klassenstufe des G8 vorliegen. Damit das ganze Verfahren halbwegs organisiert ablaufen kann ist folgende Zeitschiene (rückwärtsbetrachtet) als Minimalanforderung zu betrachten:

- Erste Schulwoche nach den Sommerferien: Ausgabe der Bücher an die Schüler, letzte Nachbestellungen bei kurzfristigen Änderungen der Klassenstärken
- letzte Woche der Sommerferien: Stempeln und Inventarisieren der Restlieferung
- vier Wochen Mitte der Sommerferien: Urlaub Bücherverwalter parallel dazu Rest(!)lieferung der Bücher an die Schulen.
- letzte Woche vor den Sommerferien (und erste Woche) der Sommerferien: Hauptlieferung vom Buchhändler, Stempeln und Inventarisieren der Bücher, Retournierung von Fehllieferungen, Nachbestellungen bei Änderungen der Klassenstärken
- drei Wochen vor den Sommerferien: Bestellung der Schulbücher in schulübergreifenden Bestellungen um Rabattierung nach Buchpreisbindungsgesetz §7 Abs.3 Ziffer 2 zu erreichen.
- kurz nach den Pfingstferien: Entscheidungsfindung in den Fachgruppen der Schulen welches Buch beschafft werden soll.

Der Zeitplan zeigt, dass die Genehmigungen der lernmittelfreien Schulbücher und Prüfexemplare der Verlage den Schulen vor den Pfingstferien vorliegen muss.

### **Bücher für das Hermann-Kesten-Kolleg**

Für das Hermann-Kesten-Kolleg sind die genehmigten Schulbücher nur teilweise nutzbar. Häufig ist es notwendig als Buchersatz mit Kopien zu arbeiten. Angesichts der Sonderstellung im Bildungssystem und der kleinen Zahl sollte erlaubt werden, dass ein Teil des Büchergelds (z.B. 25%) für schulbuchersetzende Kopien genutzt werden kann. Die Grundsätze der Beschaffung für Schulbücher müssen im Schulforum diskutiert werden, in dem die Schüler (Zahler) vertreten sind.

### **Noten für musische Gymnasien**

Musik mit Instrumentenunterricht ist am musischen Gymnasium Hauptfach. Die dafür notwendigen Notenhefte sind relativ teuer und können verliehen werden. Es sollte ermöglicht werden diese Notenhefte aus dem Büchergeld zu beschaffen.

### **Beschaffung von anderen Büchern in Klassensätzen**

Es sollte ermöglicht werden aus dem Büchergeld auch Duden, Wörterbücher, Lektüren, ... zu bezahlen soweit sie als Klassensätze für den Unterricht beschafft werden. Die Beschaffung könnte dann zusammen mit den Schulbuchbestellungen vor den Sommerferien erfolgen (Rabattierung).

### **Befreiungstatbestände**

Jugendhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz was noch?